

Einheiten der US-Army in der Bundesrepublik werden aufgelöst, umgewandelt, ziehen an andere deutsche Standorte um oder werden in die USA zurück beordert.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 036/07 – 11.02.07**

Traditionsreiche Kampfeinheit wird bei der Umwandlung der Army aufgelöst

1. Schwadron des 1. Kavallerieregimentes entstand 1846
STARS AND STRIPES, 08.02.07

(<http://www.estripes.com/article.asp?section=104&article=43408>)

HEIDELBERG, Deutschland – Eine traditionsreiche Kampfeinheit wird aufgelöst, ein NATO-Hauptquartier wird umziehen und Tausende von Soldaten und Zivilisten werden Europa verlassen, da die Army bei ihrer Umwandlung damit fortfährt, Einheiten zu deaktivieren, umzugliedern oder in die Vereinigten Staaten zurück zu verlegen.

Nach einer Pressemitteilung der US-Army in Europa / USAREUR vom Donnerstag wird die 1st Squadron (Schwadron) des 1st Cavalry Regiment der 1st Armored Division (Panzer-Division) in diesem Steuerjahr aufgelöst.

"Wegen der Geschichte und Tradition dieser Einheit ist das eine viel beachtete Meldung für die Militärgemeinde," sagte Bruce Anderson, ein Sprecher der USAREUR (in Heidelberg).

Die Einheit, die ursprünglich das Dragoner-Regiment der Vereinigten Staaten genannt wurde, existiert nach Angaben von Globalsecurity.org (Website mit militärischen Informationen) seit mehr als 160 Jahren. Sie geht auf das Jahr 1846 und den Krieg gegen Mexiko zurück und hat nach Angaben auf dieser Website 101 Einsätze hinter sich, die meisten aller regulären Einheiten der Army.

Die Auflösung wird wie alle Veränderungen, die am Donnerstag der Presse mitgeteilt wurden, "USAREUR helfen, Neugliederungen an beibehaltenen Standorten durchzuführen, die Umwandlung der Army fortzusetzen und den Plan des Verteidigungsministeriums zur Verbesserung der strategischen Fähigkeiten angesichts der Bedrohungen im globalen Krieg gegen den Terrorismus zu unterstützen".

"Dabei werden überlebende Standorte wie Kaiserslautern Einheiten an andere überlebende Standorte wie Grafenwöhr verlieren. "Teil des Plans ist es, viele Unterstützungseinheiten in Grafenwöhr zu konzentrieren, weil dieser Standort besondere Bedeutung für uns hat," sagte Anderson.

Auch in Standorte, die wahrscheinlich nicht beibehalten werden wie Baumholder, werden zunächst noch mehr Truppen verlegt: Die B-Kompanie des 501st Military Intelligence Battalion (Aufklärungs-Bataillons) in Wackernheim (die über Aufklärungs-Drohnen verfügt) und die B-Kompanie des 141st Signal Battalion (Nachrichten-Bataillons) in Wiesbaden werden in diesem Steuerjahr nach Baumholder umziehen.

"Wir tun, was jetzt sinnvoll erscheint," teilte Anderson mit. "Der Umzug könnte auf Dauer angelegt sein oder auch nicht."

"Es war die Rede davon, Baumholder an Deutschland zurückzugeben. Aber eine Entscheidung darüber ist noch nicht gefallen. Zur Zeit gibt es dort Platz für die (verlegten) Einheiten, und wir brauchen die Einheiten auch dort."

Beispielsweise zieht in diesem Jahr auch das Hauptquartier einer NATO-Brigade von Belgien nach Heidelberg um, nach der Pressemitteilung wegen der erwarteten Synergie-Effekte mit dem USAREUR-Stab. Früher hieß es, USAREUR werde zur 7th Army und ziehe nach Wiesbaden um.

"Jetzt soll das NATO-Hauptquartier doch hier bleiben," sagte Anderson. Bei dem NATO-Umzug werden 168 Soldaten, 44 US-Zivilangestellte und 318 Familienangehörige Belgien verlassen. Aber die meisten militärischen Stellen würden gestrichen, "im Zuge der Army-Initiative, mehr unterstützende Funktionen an (US-)Zivilisten zu übertragen", heißt es in der Mitteilung.

Nur 34 Soldaten, 34 US-Zivilangestellte und 102 Familienangehörige werden nach Deutschland umziehen.

USAREUR schätzt, dass sich in diesem Jahr die US-Army in Deutschland um 1.233 Soldaten mit 1.854 Ehefrauen und Kindern verringern wird. In Italien werden es 45 Soldaten mit 69 Familienmitgliedern sein, und die Niederlande werden 26 Soldaten mit etwa 69 Angehörigen verlassen.

Weitere Veränderungen wird es bei den persönlichen Dienstleistungen geben, wenn Soldaten Ausweise oder Pässe beantragen, aus der Armee ausscheiden, sich Bewertungen ausstellen lassen oder anderen Papierkram erledigen wollen. Sie werden nicht mehr zum Bataillon gehen müssen sondern zum Personalbüro ihrer Einheit.

Welche Veränderungen wird es geben?

Einheiten, die aufgelöst werden

- ❑ 1st Squadron, 1st Cavalry Regiment, Büdingen, Germany.
- ❑ Headquarters and Headquarters Detachment, and Company B, 226th Medical Logistics Battalion, Kaiserslautern, Germany
- ❑ 38th Personnel Services Battalion, Bamberg, Germany.
- ❑ 55th Personnel Services Battalion, Hanau, Germany.
- ❑ 90th Personnel Services Battalion, Baumholder, Germany.
- ❑ 64th Replacement Company, Hanau.

Einheiten, die in Deutschland umziehen

- ❑ Headquarters and Headquarters Detachment, 191st Ordnance Battalion, Kaiserslautern, to Bamberg.
- ❑ 574th Supply Company, Mannheim, to Grafenwöhr.
- ❑ 1st Inland Cargo Transfer Company, Kaiserslautern to Grafenwöhr.
- ❑ 5th Maintenance Company (Ordnance), Kaiserslautern, to Grafenwöhr.
- ❑ Headquarters and Headquarters Detachment, 709th Military Police Battalion, Hanau, to Grafenwöhr.
- ❑ Company B, 501st Military Intelligence Battalion, Wackernheim to Baumholder.
- ❑ Company B, 141st Signal Battalion, Wiesbaden, to Baumholder.

Einheit, die in die USA zurückkehrt

- ❑ 4th Platoon, Company B, 249th Engineer Battalion, Schwetzingen, Germany.

Einheiten, die umgewandelt werden

- ❑ Company A, 226th Medical Logistics Battalion, Kaiserslautern, converts to 8th Medical Logistics Company.
- ❑ 421st Medical Battalion, Wiesbaden, converts to a modular multifunctional medical battalion.

NATO-Brigade der US-Army

- ❑ The U.S. Army NATO Brigade is reorganizing, and its headquarters will relocate to Heidelberg. The

brigade's three subordinate battalions are AFNORTH (Brunssum, Netherlands), AFSOUTH (Naples, Italy), and SHAPE (Mons, Belgium).

Theater Sustainment Command (Kriegsgebiets-Nachschub-Kommando)

- USAREUR will establish a Theater Sustainment Command located in Kaiserslautern to provide theater-level logistics planning and distribution management capabilities.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. In der USAREUR-Liste haben wir nur die Zwischenüberschriften übersetzt; beim Umzug bedeutet z. B. "Kaiserslautern, to Bamberg", dass eine bisher in Kaiserslautern stationierte Einheit nach Bamberg verlegt wird.)

Unser Kommentar

Rumsfeld wollte die Anzahl US-Stützpunkte vor allem in Europa stark reduzieren und nur besonders wichtige zentrale Einrichtungen in Deutschland um Ramstein, Grafenwöhr und Wiesbaden und in Italien um Vincenza konzentrieren (s. LP 020/05). Nur 24.000 der zu Beginn seiner Amtszeit in Europa stationierten 64.000 US-Soldaten sollten in Europa verbleiben, 38.000 in die USA – in meist abgelegene Standorte – zurück verlegt werden. Rumsfeld wurde inzwischen abgelöst, und das Ausbauprogramm an den geplanten US-Stationierungsorten ist aus Geldmangel ins Stocken geraten. US-Generäle haben in der Bundesrepublik und in anderen europäischen Ländern seit Jahrzehnten wie die Maden im Speck gelebt und wollen ihre angenehmen hiesigen Standorte eigentlich nicht gegen triste Garnisonen in Arizona oder Colorado eintauschen. Sie hoffen, Rumsfeld-Nachfolger Gates für Planänderungen gewinnen zu können. Deshalb wird jetzt der Eindruck erweckt, es sei noch nichts entschieden und manches wieder offen.

In Mainz wird man die neuen Nachrichten mit gemischten Gefühlen zur Kenntnis nehmen. Die angekündigten Truppenerhöhungen für Baumholder sind der Speck, mit dem man Mäuse fängt. Wenn Innenminister Bruch und die rheinland-pfälzische Landesregierung genügend private Investoren aufreiben könnten, die den in die Jahre gekommenen Truppenübungsplatz für die US-Army so komfortabel und kostenlos ausbauen würden, wie die Air Base Ramstein für die US-Air Force ausgebaut wurde, könnten ihn die US-Militärs vielleicht doch noch einige Zeit behalten wollen. Das ist die eine Botschaft, die Bruch sicher elektrisieren wird.

Der geplante Teilabzug aus Kaiserslautern hingegen kommt eher ungelegen, denn durch die Verlegung der 1st Inland Cargo Transfer Company (Kompanie zum Ladungs-Transfer im Inland) und der 5th Maintenance Company / Ordnance (Munitions-Instandhaltungs-Kompanie) gehen wahrscheinlich auch Arbeitsplätze für einheimische Packer, Fahrer und Arbeiter in den Munitionslagern Miesau oder Weilerbach verloren.

Wie sich die Umwandlung des 21st Theater Support Command in Kaiserslautern in das Theater Sustainment Command auswirken wird, ist noch nicht absehbar. Erhalten bleibt sicher die bestehende zentrale Verwaltungsstruktur für den gesamten US-Nachschub in Europa, im Mittleren Osten und in Afrika. Depots für Munition, Waffen und Militärfahrzeuge und entsprechende Wartungseinrichtungen, in denen jetzt noch relativ viele Einheimische beschäftigt sind, dürften aber sukzessive nach Rumänien, Bulgarien oder Italien verlegt werden, weil Häfen am Schwarzen Meer oder am Mittelmeer den Transport zu bestehenden und geplanten Kriegsschauplätzen wesentlich erleichtern. Alle geplanten Veränderungen sollen die Einsatzfähigkeit verbessern und erhöhen damit die Kriegsgefahr.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern